



Der Haigerer Marktplatz wird am Pfingstmontag wieder blühen – die Organisatoren rechnen mit vielen hundert Besuchern zum Blumen- und Kräutermarkt. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger



## Vorbereiten auf Krisensituationen

Vortrag beim Projekt „HaiDigital“

**HAIGER (öah)** – Die nächste Veranstaltung der Initiative Hai-Digital befasst sich mit der „privaten Krisenvorbereitung“ und findet am 28. Mai (Donnerstag, 18 - 19.30 Uhr) im Sitzungssaal des Rathauses (erster Stock) statt.

Auch in Deutschland können außergewöhnliche Ereignisse den Alltag beeinträchtigen – sei es durch extreme Wetterlagen, Stromausfälle, Cyberangriffe oder geopolitische Entwicklungen. Mit dem Vortrag von Thomas Triesch, Kriminalbeamter

der Polizeidirektion Lahn-Dill, wollen die Organisatoren genau hier ansetzen. Ziel ist es, Bürger sachlich und praxisnah für das Thema zu sensibilisieren, Orientierung zu geben und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Der Vortrag greift die Frage auf, wie man sich sinnvoll auf mögliche Krisensituationen vorbereiten kann, ordnet sie ein und vermittelt alltagstaugliche Empfehlungen – auch im Sinne der Hinweise des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

## Volle Kraft voraus!

Erster gemeinsamer Gottesdienst

**HAIGER (wlu)** – Zum ersten gemeinsamen Gottesdienst lädt der neu gegründete Nachbarschaftsraum Haiger-Struth für Pfingstsonntag (24. Mai) um 10.30 Uhr in die Haigerer Stadtkirche ein. Über das Thema „Volle Kraft voraus – frischer Wind im Nachbarschaftsraum“ spricht Dekan Andree Best.

Die Pfarrer Michael Böckner, Hartmut Eglinsky, Paul-Ulrich Rabe und Wolfgang vom Dahl gestalten den Gottesdienst zusammen mit Gemeindepädagogin Bettina vom Dahl und Kirchenmusiker Benjamin Gail, der auch den großen Projektchor mit Choristen aus allen beteiligten Gemeinden sowie den neuen Jugendchor „You/C“ leitet.

Im Nachbarschaftsraum Haiger-Struth haben sich die sieben evangelischen Kirchengemein-

den Allendorf, Dillbrecht, Frohnhausen, Haiger, Langenaubach, Manderbach und Roßbachtal als Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Der „Raum“ wird verwaltungstechnisch geleitet von einem ehrenamtlichen Geschäftsführenden Ausschuss und geistlich von einem hauptamtlichen Verkündigungsteam, zu dem die vier Pfarrer, eine Gemeindepädagogin sowie ein Kirchenmusiker gehören.

**Leitungsgremien werden für ihren Dienst gesegnet**

Im Pfingst-Gottesdienst werden die Leitungsgremien vorgestellt und für ihren Dienst gesegnet. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Kirchencafé und ein Mitbringsbuffet im Gemeindehaus.

**Kontakt:** Pfarrer Michael Böckner, Tel. 02773/5115.



Der geschäftsführende Ausschuss mit ehrenamtlichen Kirchenvorständen (l.) und das Verkündigungsteam der Hauptamtlichen (r.) gestalten den Nachbarschaftsraum Haiger-Struth mit sieben Kirchengemeinden. Foto: Walter Lutz

# Blühender Marktplatz an Pfingsten

Rund um die Feiertage bestimmen zwei Märkte das Geschehen in Haiger

**HAIGER (öah/lea)** – Der Frühling ist da, und in Haiger ist wieder „Maardezeit“. An diesem Wochenende öffnet der Vergnügungsmarkt am Paradeplatz seine Tore und lockt mit zahlreichen Schaustellern die Besucher in die Stadt. Hinzu kommt am Pfingstmontag der beliebte Blumen- und Kräutermarkt, der den Marktplatz „erblühen“ lassen wird. Den Abschluss des bunten Treibens bildet am Dienstag der „Pingstmaarde“ mit rund 60 Ausstellern in der Innenstadt.

Der Pfingstmontag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr am Paradeplatz; anschließend lohnt sich der Rundgang über den Blumen- und Kräutermarkt am Marktplatz mit Pflanzen, Kräutern, Dekoration und Kulinarik.

Eröffnet wird der „Rummel“ am Freitag (22. Mai, 14 - 22 Uhr). Die Familie Renz bringt wieder spektakuläre Fahrgeschäfte mit, so dass Groß und Klein auf ihre Kosten kommen. Wer zwischendurch einen Snack braucht, kann sich an den Süßwarenständen etwas zum Naschen holen und dem bunten Treiben beispielsweise bei einem Crêpe zuschauen. **Öffnungszeiten:** 23. Mai: 14 bis 22 Uhr, 24. Mai: 12 - 22 Uhr, 25. Mai: 11 - 22 Uhr und 26. Mai: 11 bis 18 Uhr.

### Blumen- und Kräutermarkt geht in die vierte Runde

Beim Blumen- und Kräutermarkt herrscht Frühlingsstimmung pur. Seit 2023 wird der Markt am Pfingstmontag (11 bis 18 Uhr) ausgerichtet und bietet ein breites Warenangebot an Grünpflanzen, Gewürzen und Kulinarik an. Zusätzlich zu bekannten Kräutern und Blumen werden auch „Exoten“ aus aller Welt angeboten. 24 Stände sind dabei, darunter auch die Blumenaustauschbörse, ein Infostand zum Stadtradeln und ganz neu ein Mitmach-Aktionsstand zum Fairen Handel mit einem Glücksrad. Wer Hunger hat, kann zwischen herzhaften und süßen Speisen wählen. Von 12 bis 17 Uhr ist auch das neue Stadtmuseum mit der Sonderausstellung „Lebendige Rezepte“ für Besucher geöffnet.

### „Maarde“ mit 60 Ständen

Die Stadt Haiger bedankt sich bei der Sparkasse Dillenburg, die den Blumen- und Kräutermarkt finanziell unterstützt.

Der erste traditionelle Markt des Jahres ist der vom Gewerbe-

### BLUMEN- UND KRÄUTERMARKT: WER IST DABEI?

Vorläufige Übersicht der Beteiligten am Blumen- und Kräutermarkt (kurzfristige Änderungen vorbehalten):

#### „Grünes“ aus und für den Garten (Blumen, Kräuter, Pflanzen):

- Blumenaustauschbörse der Stadt Haiger
- Dollar Hugo Haiger
- Herborner Gewürzküche
- Imkerverein Haiger (Honig)
- Jelena Wolff-Simons (eigene Pflanzen, Kräuter)
- Kräutergärtnerei Urkraut aus Herborn
- Kräutermarkt Peci aus Wesel
- Nicole Zander (Pflanzen)
- Samen Schneider aus Haiger
- Timo und Nadine Kring

Fleischfressende Pflanzen, Spezialerde und bepflanzte Schalen

- Salzküche Gewürzsalzmannufaktur aus Weidelbach

#### Deko, Souvenirs, Tierprodukte:

- Claycation – Handmade Pottery (Keramik) aus Haigerseelbach
- Haigertal Alpaka (Seife, Pflanzendünger, Souvenirs)
- Heikes Nudelliebe aus Haiger
- Mareikes Wunschgestecke & Dekoration aus Driedorf-Roth
- Stadtbücherei Haiger
- Touristinfo Haiger (Haiger-Souvenirs)
- Leyener & Leyener aus Wissenbach (Reico-Produkte)

gemeinsam mit A.P. -Blickfang Fotografie

- Walter-Gravuren

#### Speisen und Getränke:

- Familie Pump aus Haiger (Crêpes)
- Senfaterier Haiger (Wurst, Kaltgetränke)
- Traktorfreunde Allendorf/Flammersbach (Wurst, Grillkäse)
- J.I.M bar Haiger (Getränke)
- Café Zimt & Zucker (Kaffee, Kuchen, Waffeln)

#### Informationen/Aktionsstand:

- Fairtrade-Mitmachstand mit Glücksrad (Stadt Haiger)
- STADTRADELN-Infostand (Stadt Haiger)
- Fahrrad-Codierung (Polizei)

amt organisierte Pfingstmarkt, der immer am Dienstag nach Pfingsten stattfindet. Hier bieten von 8 bis 18 Uhr rund 60 Händler ihr abwechslungsreiches Warenangebot an: Hüte, Spielzeug, Mützen, Lederwaren sind nur ein Teil des Sortiments.

Der Markt bietet sich für einen Bummel durch die Stadt an – Stöberer entdecken immer etwas, das noch im Haushalt fehlt. Einige Händler führen ihre Produkte, wie beispielsweise Kü-

chengeräte, live vor und beraten gerne. Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Viele Beschäftigte in der Haigerer Kernstadt nutzen ihre Mittagspause für einen Besuch auf dem Markt und suchen sich dort eine Mahlzeit aus. Denn die Auswahl ist groß: Neben Bratwurstständen, Kartoffelspezialitäten, Waffeln und Crêpes werden weitere Leckereien angeboten. Der Pfingstmarkt findet im Bereich des „Marktplatzes“, in Teilen der

„Hauptstraße“ und der „Mühlenstraße“ bis hin zur „Kreuzgasse“ statt. Parkplätze stehen im Hickenweg, Herrenweg und Friedhofsweg, Westerwaldstraße und Bahnhofstraße zur Verfügung. Die Anwohner im Marktgelände werden gebeten, ihre Fahrzeuge am Abend vor dem Marktgelände zu parken. Geschäftsleute sollten den Markttag bei der Annahme von Lieferungen beachten.

## Karriere bei der Bundeswehr machen

Neues Beratungsangebot im Rathaus am Donnerstag (8 bis 16 Uhr)

**HAIGER (öah/lea)** – Das Karriereberatungsbüro Wetzlar der Bundeswehr bietet am 28. Mai (Donnerstag) von 8 bis 16 Uhr kostenlose Beratungstermine im Haigerer Rathaus an.

Dann können sich Interessierte

bei Dirk Lenzian, Stabsfeldwebel und Karriereberater, über die Berufsmöglichkeiten bei der Bundeswehr und die jeweiligen Voraussetzungen informieren.

Wer das Angebot wahrnehmen möchte, vereinbart bitte vorab einen Termin unter der Telefon-

nummer: 06441/5693 22.

### Termin vereinbaren

Weitere Informationen gibt es online unter [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de) oder telefonisch unter der 0800/9800 880.



## Mitteilungsblatt für alle

Das Haigerer Mitteilungsblatt ist nicht nur für offizielle Nachrichten aus dem Rathaus vorgesehen. Auch Vereine, Kirchen und andere Gruppen können Texte und Fotos einreichen, die kostenlos veröffentlicht werden. Kontakt: [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) oder [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de).

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

**Mehr Info's unter:** [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße).

Foto: Ralf Triesch

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Gottesdienste: Sonntag, 24.5.**  
**Haiger:** 10.30 Uhr Gottesdienst des Nachbarschaftsraumes Haiger-Struth, Stadtkirche  
**Rodenbach:** kein Gottesdienst  
**Steinbach:** kein Gottesdienst  
**Pfingstmontag, 25.5.:** **Haiger:** 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Paradeplatz.  
**Evang. Gem. Mühlenstraße**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**EfG Haiger (Schillerstraße)**  
**Sonntag:** 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Aneisenjungsch; 17-18.30 Uhr, Jungsch (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

**Lighthouse Haiger**  
**Gottesdienste:** Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche **Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):**

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
**Mo:** 17 Uhr Jungsch; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen, Haiger**  
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)  
**Gottesdienste: Sonntag:** 13 Uhr

**Freitag:** 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.  
**Mi.:** 19 Uhr. Stream [www.jw.org](http://www.jw.org).

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

**1. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Hai-

gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

**EfG Haiger-Allendorf**  
**Sonntag:** 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst  
**Dienstag:** 17.30 Uhr Jungsch  
**Freitag:** 20 Uhr Jugend

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Pfingstsonntag, 24.5.:** 10.30 Uhr Stadtkirche Haiger (gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum Haiger-Struth).

**Dorfcacé Gemeindehaus Fellerdilln:** Mi., Do. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. **Repaircacé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcacé. **Bibelteilen:** Do. 15.30 Uhr im Dorfcacé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:**

Keine Infos: **Frauentreff:** 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189.

**Konfirmanten:** Nächste Termine: Sa. 28.3.; Sa. 26.4.; Sa. 2.5. Generalprobe, Abschlussgottesdienst.

**Männer-Aktions-Treff:** am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungsch „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

**FeG Langenaubach**  
**So.:** 10.45 Uhr Gottesdienst.  
**Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

**EfG Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Roßbachtal**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15

19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi. **Jungsch:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelstunde. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**EfG Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Gottesdienste: Sonntag, 24.5.:** Keine Infos: **Frauentreff:** 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189.

**Konfirmanten:** Nächste Termine: Sa. 28.3.; Sa. 26.4.; Sa. 2.5. Generalprobe, Abschlussgottesdienst.

**Männer-Aktions-Treff:** am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungsch „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

**FeG Langenaubach**  
**So.:** 10.45 Uhr Gottesdienst.  
**Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

**EfG Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Roßbachtal**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15

Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsch 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsch 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

**FeG Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

**FeG Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungsch (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

**CVJM Sechshelden**

## REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) geschickt werden.

**So.:** **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungsch (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungsch (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gem. Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**

**Samstag, 23.5.:** Dillenburg: 18 Uhr, Ökum. Abendlob. Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 24.5.:** Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der Männerschola; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.

**Montag, 25.5.:** Haiger: 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst, mit den Schautellern auf dem Paradeplatz. Ewersbach: 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst, auf dem Eichholzkopf.

**Dienstag, 26.5.:** Dillenburg: 10 Uhr Wortgottesfeier, Haus Elisabeth. **Samstag, 30.5.:** Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.

**Sonntag, 31.5.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.

**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkermer.de](http://www.apothekerkermer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:** Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.

**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:** Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

## RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

ohne Gewähr

**AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE**

**Amtliche Bekanntmachungen**  
 ab sofort nur noch online:

1 [www.haiger.de](http://www.haiger.de)  
 2 Rathaus & Politik  
 3 Amtliche Bekanntmachungen

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion:** Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektroklein geräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.  
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de](mailto:Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de).

**Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 5. November. **Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 18. August. **Fellerdilln:** DGH am 8. September.  
**immer von 14 bis 18 Uhr** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 25.05. bis 30.05.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	28.05.	27.05.		
Allendorf	28.05.	27.05.		
Dillbrecht	29.05.	26.05.	30.05.	
Fellerdilln	29.05.	26.05.	27.05.	
Flammersbach	28.05.	27.05.		
Haigerseelbach	29.05.	26.05.	30.05.	
Langenaubach	26.05.	26.05.		
Niederroßbach		26.05.	27.05.	27.05.
Oberroßbach		26.05.	27.05.	27.05.
Offdilln	29.05.	26.05.	30.05.	
Rodenbach		26.05.		27.05.
Sechshelden	26.05.	27.05.	30.05.	27.05.
Steinbach		26.05.	27.05.	27.05.
Weidelbach		26.05.	27.05.	27.05.

# Vollsperrungen rund um die Kalteiche

B 277: Deckenerneuerung hat begonnen – Erster Bauabschnitt bis zur Kreuzung mit der K 43

**HAIGER (hmo/rst)** – Seit wenigen Tagen erneuert „Hessen Mobil“ die Fahrbahndecke der Bundesstraße 277 im Bereich Kalteiche. In zwei Bauabschnitten wird die Erneuerung vom Kreisverkehr am Industriegebiet Kalteiche (Höhe Bäckerei Rothe) bis zur Kreuzung in Allendorf (Holzhäuser Straße) erfolgen.

„Die voraussichtlich bis August andauernden Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt und können nur unter Vollsperrung erfolgen“, erklärte der Straßenbaulastträger „Hessen Mobil“.

**Auch der Kreis und die Stadt Haiger nutzen die Sperrung für begleitende Arbeiten**

Um Synergieeffekte zu nutzen und doppelte Sperrzeiten zu vermeiden, nutzen der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Haiger die Sperrung, um ebenfalls Arbeiten in diesem Bereich durchzuführen.

Der erste Bauabschnitt soll bis Ende Juni dauern und erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger. Er erstreckt sich vom Kreisverkehr im Industriegebiet Kalteiche in Richtung Haiger-Allendorf bis zum Abzweig der Kreisstraße 43/Haiger-Seelbach. Die Zufahrt von der Kreisstraße 43 zur Bundesstraße 277 (Richtung Haiger) bleibt offen. Die Zufahrt zur B54 oder zur Autobahn 45 ist, von Haigerseelbach aus kommend, nicht möglich.

Im ersten Abschnitt wird der bestehende schadhafte Asphalt abgefräst sowie die vorhandene Mitteltrennung ersatzlos entfernt.

**Die Firma Rittal plant auf der Kalteiche umfangreiche Neubauten**

Anschließend wird neuer Asphalt eingebaut. Zudem wird eine neue Linksabbiegespur angelegt für den zukünftigen Campus Kalteiche. Die Friedhelm Loh Group plant hier nach eigenen Angaben den neuen Sitz der Tochtergesellschaft Rittal Deutschland, ein „Innovation Center“ für Kunden und ein Hotel.



Im ersten Bauabschnitt enden die Arbeiten an der Kreisstraße K 43 (Abbiegung in Richtung Haigerseelbach). Die Zufahrt von der Kreisstraße zur Bundesstraße 277 in Fahrtrichtung Haiger bleibt zunächst offen. Fotos: Ulrich Mohri/Stadt Haiger



Die Sanierungsarbeiten auf der Bundesstraße 277 beginnen am Kreisverkehr in Höhe der Bäckerei Rothe.

Direkt im Anschluss folgt der zweite Bauabschnitt. In diesem wird die Fahrbahn von der Kreuzung K 43 bis zur Kreuzung Haiger-Allendorf zum Abzweig der L 1328/Burbach-Holzhausen erneuert. Zudem erneuert Hessen Mobil im Auftrag des Lahn-Dill-Kreises den Teil der K 43, der im Zuge der letzten Erneuerung in 2019 Richtung Haiger-Seelbach nicht erneuert wurde. Voraussichtlich Ende Juli soll der zweite Bauabschnitt abgeschlossen werden.

Der Verkehr vom und zum In-

dustriegebiet wird während der gesamten Bauzeit umgeleitet über Allendorf, Burbach-Holzhausen und Würgendorf sowie in umgekehrter Reihenfolge für die entgegengesetzte Fahrtrichtung.

**Fahrpläne der Busse ändern sich**

Während des zweiten Bauabschnitts erfolgt die Zufahrt nach Haigerseelbach ebenfalls über die Haigerer Ortsumgehung, da die Kreisstraße 43 von der Kalt-

eiche kommend voll gesperrt ist. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Wie die VLDW (Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil) mitteilte, können die Busse in Folge der Bauarbeiten das Gewerbegebiet Kalteiche und das Wohngebiet Kalteiche umlaufbedingt nur eingeschränkt anfahren.

Die Linie 103 (Allendorf – Haigerseelbach - Steinbach – Haiger) erhält zudem eine Ersatzhaltestelle an der Kreisstraße 43 etwa auf Höhe der Autobahnbrücke. Die Fahrgäste werden gebe-

ten, sich über die neuen Fahrzeiten zu informieren, da sich bei einigen Fahrten, die die Umleitung über Holzhausen zur Kalteiche nutzen, die nachfolgenden Ankunfts- und Abfahrtszeiten ändern. Zudem müssen manche Verbindungen in das Gewerbegebiet und das Wohngebiet Kalteiche entfallen.

**Hinweis:** Diese Meldung konnte nicht früher erscheinen, da die Pressemeldung von „Hessen Mobil“ erst nach dem Druck der aktuellen Ausgabe von „Haiger heute“ in der Redaktion einging.

## Offener Spieleabend im Stadthaus

Am Freitag (5. Juni)

**HAIGER (mge)** – Der nächste offene Spieleabend in der Haigerer Stadtbücherei findet am Freitag (5. Juni) statt. Ab 19 Uhr kann losgespielt werden.

Im Erdgeschoss der Stadtbücherei stehen für die Besucher Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung und es können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Das Sortiment wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Spielwünsche für die Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden. Der Spieleabend findet regelmäßig am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt.

**Neuerwerbungen in der Stadtbücherei**

Neu im Bestand der Stadtbücherei ist das brandneue Starter-

set für das Rollenspiel „Dungeons and Dragons – Helden der Grenzlande“. Diese Box ist randvoll mit Spielmaterial für Abenteurergruppen. Ebenfalls neu im Bestand ist die „Myranor (SE) Starterbox“. Mit dieser Box wird ein Abenteuerschauplatz aus der Welt des beliebten deutschen Rollenspiels „Das Schwarze Auge“ mit den Regeln der fünften Edition von „Dungeons & Dragons“ bespielbar.

**„Blood on the Clocktower“ in der Touristinfo**

In den Räumlichkeiten der Touristinfo führt der Geschichtszähler ab 19 Uhr wieder durch ein paar Runden des Großgruppenspiels „Blood on the Clocktower“. Die Organisatoren bieten wieder Runden mit Plätzen für bis zu 15 Spielern an. Für die Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

## Fledermäuse im Fokus

**GREIFENSTEIN-ALLEN-DORF (red)** – Großer Trubel herrscht im Moment auf dem Dachboden eines alten Fachwerkhäuses in Greifenstein-Allendorf. Über 1000 Fledermäuse, genauer gesagt „Große Mausohren“, werden dort in den nächsten Wochen ihren Nachwuchs aufziehen.

Die Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) hat das Gebäude in 2004 gekauft, damit die Fledertiere eine sichere Bleibe haben. Heute dient das Gebäude als Informationszentrum für den Fledermausschutz. Los geht die Fle-

dermausnacht 2 am Freitag (22. Mai, 20.30 Uhr) in der Ulmer Straße 16, in Greifenstein-Allendorf. Sechs Infrarotkameras sorgen an dem Abend dafür, dass die Besucher das Geschehen auf dem Dachboden live mitverfolgen können. Dazu gibt es Vorträge und reichlich Informationen rund um den Fledermausschutz.

**Weitere Termine und Informationen** gibt es im Internet unter [www.fledermaushaus.de](http://www.fledermaushaus.de) oder auf Anfrage unter der Mailadresse: [fledermaushaus@hgong.de](mailto:fledermaushaus@hgong.de). Weitere Termine für Fledermausnächte: 26. Juni ab 21 Uhr, 17. Juli ab 20.30 Uhr und 21. August ab 19.30 Uhr.

## Lesewettstreit geht an Jonathan Freischlad

Die Klasse 5G1 ist die Siegerklasse

**HAIGER (jts/jli)** – An der Johann-Textor-Schule fand wieder der Lesewettstreit der heimischen Schulen durch die IMeNS Bibliotheken statt. Der IMeNS-Verband ist Teil der Bibliothekservice-Schulen des Lahn-Dill-Kreises und bietet den Lesewettstreit seit einigen Jahren an.

Preise wurden vergeben in den Kategorien „Schulklasse mit den meisten Punkten“ und „Schülerin oder Schüler mit den meisten Punkten der ganzen Schule“.

Fleißigster Leser unter den Haigerer Schülern war Jonathan

Freischlad mit einem Rekordwert von 3530 Punkten, gefolgt von Marlene Philippus mit 650 Punkten und Lina Schwedes mit 540 Punkten.

Alle drei kommen aus der Klasse 5G1, die mit 5240 Punkten auch die diesjährige Siegerklasse ist, gefolgt von der 5G2 (510 Punkte) und der 5F2 (270 Punkte). Als Preis erhält die 5G1 einen Büchergutschein im Wert von 50 Euro.

An dem Wettstreit der Schulbibliotheken nahmen neun Gymnasien und Gesamtschulen teil.



Die Sieger des Lesewettstreits (v.l.): Marlene Philippus, Lina Schwedes und Jonathan Freischlad. Foto: Linsel/JTS

## Rittal Soccer Arena entsteht am „Haarwasen“

Kicker des TSV Steinbach-Haiger, aber auch Haigerer Schüler können das neue Angebot nutzen

**HAIGER (sfi)** – Der TSV Steinbach und die Firma Rittal haben eine langfristige Zusammenarbeit im Jugendbereich vereinbart. Im Mittelpunkt der Kooperation steht die nachhaltige Förderung junger Menschen in der Region – sowohl im sportlichen als auch im persönlichen und beruflichen Bereich. Im Rahmen der Partnerschaft entsteht auf dem Gelände des Regionalligisten die neue „Rittal Soccer Arena“.

Die geplante Kleinfeld-Soccerhalle (40 x 21 Meter groß) soll noch in diesem Jahr gebaut werden und künftig vor allem den Jugendmannschaften des TSV Steinbach optimale Trainingsmöglichkeiten bieten.

**200 Kinder und Jugendliche aus dem TSV-Nachwuchs nutzen die Halle**

Rund 200 Kinder und Jugendliche aus der Nachwuchsabteilung werden die Anlage regelmäßig nutzen.

Darüber hinaus profitieren auch Haigerer Schulen von dem



Die geplante Kleinfeld-Soccerhalle (40 x 21 Meter) soll noch in diesem Jahr gebaut werden und künftig vor allem den Jugendmannschaften des TSV Steinbach optimale Trainingsmöglichkeiten bieten. Aber auch Schüler dürfen die Anlage nutzen. Grafik: TSV Steinbach-Haiger

Projekt: Im Rahmen von bestehenden Kooperationen wird die Soccer Arena in den kommenden Jahren ebenfalls der Johann-Textor-Schule und der Mit-

telpunktschule Haiger zur Verfügung stehen.

Neben der sportlichen Förderung setzt die Kooperation auch auf Perspektiven abseits des

Platzes. Jugendspielerinnen und Jugendspieler des TSV Steinbach erhalten künftig die Möglichkeit, Ausbildungs- und Studienangebote innerhalb der Friedhelm

Loh Group kennenzulernen.

Geplant sind unter anderem Exkursionen zu verschiedenen Standorten des Unternehmensverbands, um frühzeitig Einblicke in berufliche Wege und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.

Bei der Vertragsunterzeichnung im Stadion des TSV Steinbach Haiger waren Rittal-Inhaber Pro. Dr. Friedhelm Loh, Rittal-Ausbildungsleiter Daniel Wirth, die TSV-Vorstände Roland Krings und Andreas Engel sowie Andrea Günther (Leiterin der Mittelpunktschule Haiger) und Alexander Schüler („Schule-Plus“-Koordinator der Johann-Textor-Schule) dabei. Alexander Schüler schenkte Prof. Dr. Loh ein von Schülern gedrucktes 3D-Modell der Arena.

Sponsor Prof. Dr. Loh wünschte allen Nutzern der im weiten Umkreis einmaligen Halle viel Spaß und erklärte: „Das ehrenamtliche Engagement ist der Kitt unserer Gesellschaft.“

Alle Beteiligten sehen in der Zusammenarbeit ein wichtiges Signal für die Region und die Zukunft junger Menschen vor Ort.“



**FLICK-GRABMALE**  
Natursteinwerk

Schneiderriesch 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216  
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: [www.flick-grabmale.de](http://www.flick-grabmale.de)

**Beratung und Gestaltung**

**Ausstellung mit neuen Modellen**



## Haigerer eröffnen Bogen-Anlage

**BURBACH-HOLZHAUSEN (red)** – Vor wenigen Tagen wurde im Bildungs- und Begegnungszentrum des Blauen Kreuzes in Holzhausen ein neuer Bereich der Außenanlage eröffnet. Markus Velten, der Betriebskoordinator des BBZ, eröffnete bei strahlendem Sonnenschein den Bogenplatz mit vier Scheiben. Nach dem Signal „Schuss frei“ testeten zehn Wettkampfschützen der Schützengesellschaft Haiger 1890 die neue Anlage. Dies lockte auch einige Gäste auf den Platz, die unter fachmännische Anleitung, einige Pfeile auf den Scheiben verteilten. Mit Geduld und Übung trafen auch irgendwann die Pfeile das goldene Ziel. Anschließend wurde bei Wurst vom Grill noch gefachsimpelt und die ersten Pläne für ein Trainingslager im BBZ geschmiedet. Foto: Philipp Würzt

## Pfingstsonntag: Der Maimann zieht durch Oberroßbach

**HAIGER-OBERROSSBACH (red)** – Am Pfingstsonntag (24. Mai) läuft der traditionelle Maimann, wie in anderen Ortsteilen Haigers, durch Oberroßbach. Begleitet wird er dabei von den Kindern aus dem Dorf, die das Maimann-Lied singen, das sie vorher eingeübt haben. Die Kinder sammeln dabei Eier und kleine Spenden ein. Gestartet wird der Umzug um 11 Uhr bei der Firma Karl Schmidt. Nach dem Maimann-Umzug wird dieser am örtlichen Backhaus „ausgebunden“ und von seinem grünen Blätterkleid befreit. Am Pfingstsonntag folgt dann die Pfingstbraut, die mit den Mädchen aus dem Dorf singend und sammelnd ebenfalls durch den Ort läuft. Jedermann ist an beiden Tagen herzlich eingeladen, sich an diesem alten Brauch zu beteiligen.

## Schulung zur Demenz

**HAIGER/DILLENBURG (red)** – Die Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige im Lahn-Dill-Kreis (Caritasverband) informiert über das Thema Demenz. Demenz verändert nicht nur das Leben der Erkrankten, sondern auch das ihrer Familien. Wer einen Menschen mit Demenz begleitet, steht vor vielen Fragen: Wie versteht man eine Krankheit, die den Menschen, den man liebt, Stück für Stück verändert? Wie begleitet man ihn durch eine Erkrankung, die konstant Veränderungen mit sich bringt? Das Schulungsprogramm „EduKation Demenz“ für Angehörige setzt genau hier an: Das Programm begleitet, erklärt und stärkt, ohne zu überfordern. Die Schulung verfolgt klare Ziele: Angehörige sollen die Krankheit Demenz verstehen lernen - ihre Auswirkungen auf den Alltag, auf Beziehungen im na-

hen Umfeld, auf das eigene Leben. Sie werden dabei unterstützt, einen neuen Blick auf den erkrankten Menschen zu entwickeln, eigene Gefühle von Trauer und Verlust zulassen zu können und ihre neue Rolle als betreuende Person bewusst anzunehmen. In jeder Sitzung wird das Thema im Gruppengespräch erarbeitet und durch Wissensvermittlung vertieft. Dann wird besprochen, was das Gelernte für den konkreten Alltag jedes Einzelnen bedeutet. Die Schulung besteht aus zehn aufeinander aufbauenden Sitzungen (à 120 Minuten). Sie findet dienstags von 15 bis 17 Uhr in der Hintergasse 2 in Dillenburg statt (Termine ab August). Die Schulungsgebühr von 95 Euro wird von den Pflegekassen übernommen. **Anmeldungen:** Elke Schmidt (Tel: 06441/9026344, seniorenberatung@caritas-wetzlar-lde.de.

# Öffnung voraussichtlich zum neuen Schuljahr

Arbeiten am Haigerer Hallenbad verzögern sich – Wichtige Teile müssen auf Maß gefertigt werden

**HAIGER (öah/rst)** – Das Haigerer Hallenbad in der Schlesischen Straße wird nach aktuellem Stand voraussichtlich zum Beginn des neuen Schuljahres Anfang August seine Türen wieder öffnen. Das haben das Bauamt und das Kulturamt der Stadtverwaltung mitgeteilt. Ursache für die verspätete Öffnung der 60 Jahre alten Einrichtung sind unvorhersehbare zusätzliche Arbeiten sowie Lieferengpässe.

Bei der Sanierung mussten zunächst die Fliesen im sogenannten Beckenumlauf und die Fliesen der Wärmebänke nach rund 60 Nutzungsjahren erneuert werden.

**Bereits zu Beginn der Arbeiten wurden zusätzliche Mängel entdeckt, die in Absprache mit den beteiligten Fachfirmen behoben werden mussten**

Bereits zu Beginn der Arbeiten wurden weitere, vorher nicht bekannte Mängel entdeckt, die in Absprache mit den beteiligten Fachfirmen behoben werden mussten.

Unter anderem konnten die schräg angeordneten Fliesen oberhalb der Überlaufrinne durch eine fehlende Abdichtung so nicht weiter genutzt werden. Durch die so genannte Kapillarkapillare (Aufsteigen oder Absinken von Flüssigkeiten in Spalten oder porösen Materialien) war außerdem Feuchtigkeit in die

Bausubstanz eingedrungen – daher musste der Beton am Übergang des Beckens zum Umlauf komplett erneuert werden.

Betroffen war der komplette, insgesamt 66 Meter lange Rand des Schwimmbeckens. Die Betonsanierung für die Wiederherstellung des Beckenkopfes dauerte rund zwei Wochen länger als ursprünglich angenommen.

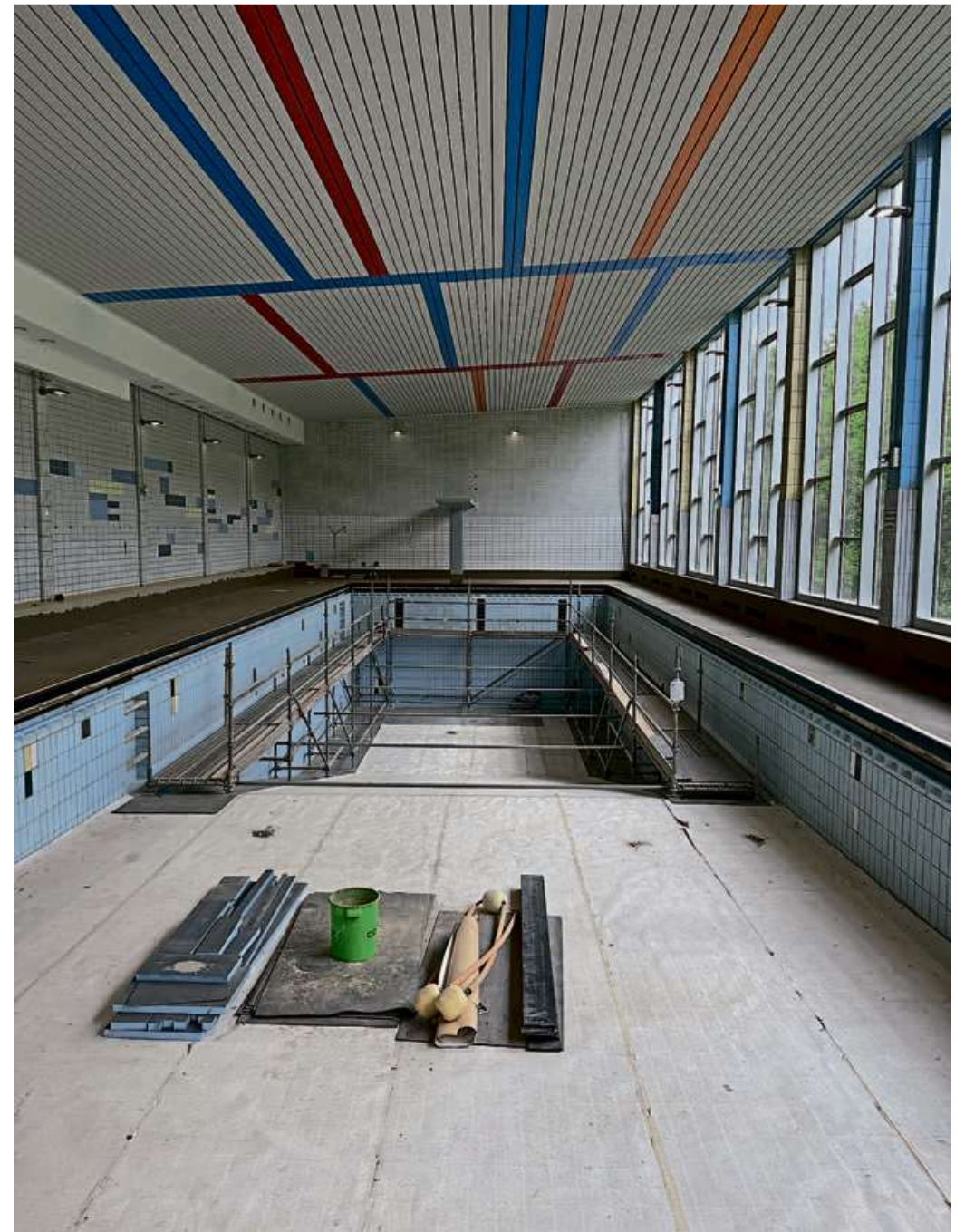
**Freilegung und Entrostung der Bewehrung waren sehr aufwendig**

Verantwortlich dafür waren die umfangreiche Freilegung und Entrostung der Bewehrung, das Aufbringen des Korrosionsschutzes und abschließende Schalungsarbeiten. Nach Fertigstellung des Estrichs wurde das Aufmaß für die benötigte Badausstattung einschließlich Montagehülsen erstellt, da erst zu diesem Zeitpunkt das genaue Gefälle ermittelt werden konnte.

**Fertigung der Montagehülsen verzögert sich**

Wie das beteiligte Fachunternehmen kürzlich mitteilte, verzögert sich die Fertigung der Montagehülsen und der Badausstattung aufgrund der sehr hohen Auftragslage.

Der Einbau der restlichen Badausstattung soll nach jetziger Kenntnis Anfang Juli erfolgen. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird mit Hochdruck daran gearbeitet, das Hallenbad zu Beginn des neuen Schuljahres wieder öffnen zu können.



Im Haigerer Hallenbad laufen die Sanierungsarbeiten.

Foto: Robin Simig/Stadt Haiger

## Authentischer Blues in der Kapelle

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah)** – „Biber Herrmann ist ein wunderbarer Songschreiber, Geschichtenerzähler und ein fantastischer Gitarrist“, sagt Gitarrist „Sir“ Oliver Mally. Was er damit meint, können Musikfreunde am 29. Mai (Freitag, 20 Uhr) herausfinden. Dann präsentiert Herrmann sein Programm „Last Exit Paradise“ in der Kulturkapelle Langenaubach. Er gilt als einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler im Lande. Der aus dem Rhein-Main-Delta stammende „Biber“ Herrmann vereint Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung, die ihre eigene Sprache und Färbung besitzt. Er singt von Licht und Schatten, erkundet mit rauchiger Stimme die tiefen Winkel der Seele, singt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen. Karten gibt es für 15 Euro in der Haigerer Touristinfo (Stadthaus, Tel. 02773/811-480) oder online unter der Adresse [www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/](http://www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/). Abendkasse: 18 Euro.

Anzeige

## Städtische Mitarbeiter im Vereinstrikot unterwegs

Einmal im Jahr stehen Sportvereine, Chöre und andere Gruppen im Fokus

**HAIGER (öah/lea)** – Der Haigerer Chor „Sing&Act“, die SG Hammerweiher oder der Aar-Gesangverein 1864 Herbornseelbach: Auch die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung Haiger zeigen Flagg für ihren Verein.

Zum bundesweiten Trikottag am 13. Mai kamen einige städtische Beschäftigte mit dem Vereinstrikot, -shirt oder ihrer Trainingsjacke zur Arbeit und präsentierten stolz ihren Verein.

Das Foto zur Beteiligung veröffentlichte die Stadt Haiger in den Sozialen Medien unter den gemeinsamen Hashtags #Trikottag und #BeiUnsImLDK. Dort soll gezeigt werden, wie viele Menschen aus dem Lahn-Dill-Kreis

an diesem Tag für ihren Heimatverein werben.

**Landessportbund, der Landkreis und der Sportkreis hatten zu der Aktion aufgerufen**

Gemeinsam mit dem Landessportbund Hessen und dem Sportkreis Lahn-Dill hatte der Lahn-Dill-Kreis zum Mitmachen bei dem bundesweiten #Trikottag aufgerufen. Landrat Carsten Braun betonte: „Sportvereine sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft. Sie verbinden Menschen, fördern Gesundheit, vermitteln Werte und leisten einen wichtigen Beitrag zu Integration und Inklusion. Am Trikottag wollen wir ihre Arbeit feiern und

sichtbar machen.“ Ziel des Aktionstages ist, zu zeigen, wie vielfältig der Vereinssport und grundsätzlich Vereinstätigkeiten sind, wie viele Menschen sie erreichen und auch, welche wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zum Beispiel die mehr als 7400 hessischen Sportvereine Tag für Tag erfüllen.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und seine Mitgliedsorganisationen haben den Trikottag 2023 als bundesweite Aktion initiiert. Der Kreis unterstützt diesen Aktionstag, um die Arbeit der hessischen Sportvereine wertzuschätzen und ihre Bedeutung stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Preisgarantie. Klingt gut. Fühlt sich besser an.

Wechseln Sie jetzt zur EAM, profitieren Sie von umweltfreundlichem Ökostrom und schützen Sie sich vor steigenden Energiepreisen.



Jetzt einen E-Scooter, einen Pizzaofen oder einen Mähroboter gewinnen!\*

\*Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter [www.EAM.de](http://www.EAM.de)



[www.EAM.de](http://www.EAM.de)

Positive Energie aus der Mitte



Mitarbeiter der Stadtverwaltung warben am Trikottag für „ihren“ Verein – ganz gleich ob Fußballclub oder Chor.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

# Dach des Kindergartens wird saniert

Kindergartenkinder in Weidelbach werden im DGH betreut – Arbeiten laufen



Gertraud Felde-Gerhold und Dr. Manfred Schmidt enthüllen die Gedenktafel.  
Foto: Markus Hoffmann

## Gedenktafel für Roderich Felde

Ehrung für den ehemaligen WvO-Schüler



Feldes' Witwe Gertraud (4.v.r.) gemeinsam mit Dr. Manfred Schmidt (3.v.r.), Götz Konrad (2.v.r.), Achim Gutbrod (r.), Attila Bostanci (7.v.l.), Klaus Petri (6.v.l.), Harro Schäfer (5.v.l.) sowie für die WvO Andrea Stühler (2.v.l.) und Markus Hoffmann (l.) sowie die Bibliotheksbeauftragte Uta Sippel (3.v.l.).  
Foto: Winfried Krüger

**DILLENBURG/HAIGER-OFF-DILLN** – An der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg ist eine Gedenktafel für Roderich Felde (Offdilln) enthüllt worden. In der Schülerzeitung „Die Funzel“ veröffentlichte er seine ersten Gedichte, im Unterricht hänselte man ihn für seinen dörflichen Dialekt mit dem rollenden „R“, hier absolvierte er 1966 sein Abitur: Der 1946 in Offdilln geborene Schriftsteller Roderich Felde, der später in Eiershausen lebte, ging aufs Dillenburg-Gymnasium (WvO).

Sein früher Tod mit nur 49 Jahren verhinderte, dass seine Texte nachhaltig Wirkung entfalten konnten. Die Roderich-Feldes-Gesellschaft hat nun gemeinsam mit der WvO eine Gedenktafel für ihn eingeweiht – in der Eingangshalle seiner alten Schule.

Feldes' Thema war „Heimat“, jedoch nicht im volkstümlichen, flachen Sinne. Felde beschreibt in seinen Texten den Wandel des dörflichen Lebens: das langsame Verschwinden der Landwirtschaft und der selbstverständlichen Verbindung von Mensch, Tier und Natur, den Ausbau von Durchgangsstraßen und anonymen Neubaugebieten an den Dorfrändern, den Einfluss des Medienkonsums auf die dörfliche Kommunikationskultur.

Feldes' Vater war Förster in Offdilln, sodass er in dörflichen Strukturen aufwuchs. Schon zur Schulzeit am Gymnasium veröffentlichte Felde seine ersten Texte. Ein Jahr nach seinem Abitur 1967 erschien Felde's erster Gedichtband „haubergsnelken“ im Suhrkamp-Verlag. Seine Texte waren bereits von so hoher literarischer Qualität, dass er in den achtziger Jahren zu einem bundesweit beachteten Literaten wurde. Nach dem Abitur an der WvO studierte er in Gießen und Frankfurt Germanistik bzw. Linguistik sowie Philosophie und promovierte zum sprachwissenschaftlichen Thema „Das Wort als Werkzeug“. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Arbeit zog er in seine Heimatregion zurück und engagierte sich aus Überzeugung aktiv im örtlichen Vereinsleben. Mit 49 Jahren verstarb er an einem Hirntumor.

Die Roderich-Feldes-Gesellschaft (RFG) hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Andenken wachzuhalten; dazu wurde zuletzt der Roman „Lilar“ neu aufgelegt und in einer Lesungsreihe vorgetragen. Gemeinsam mit der

Schule entstand die Idee, den berühmten ehemaligen Schüler durch eine Gedenktafel in der Eingangshalle zu ehren. Diese wurde nun fertiggestellt und 30 Jahre nach seinem Todestag in einer Feierstunde „eingeweiht“.

Neben einigen Mitgliedern der Felde-Gesellschaft und Vertretern der Schule fanden sich auch seine Frau Gertraud Felde-Gerhold, der Eschenburger Bürgermeister Götz Konrad und weitere Freunde des Dichters und PEN-Mitglieds ein. RFG-Mitglied Dr. Manfred Schmidt (Bürgermeister a.D.) dankte für die gute Kooperation mit der Schule, insbesondere mit der Deutschen Lehrkräften Uta Sippel und Markus Hoffmann. Felde habe eine Zeit des Umbruchs in unseren Dörfern, in den sozialen Strukturen, in der Arbeitswelt, in der ganzen Gesellschaft beobachtet und in seinen Werken aufgearbeitet.

### Witwe enthüllt die Gedenktafel

Götz Konrad als Bürgermeister von Felde's Heimatkommune betonte die Aktualität seiner Texte und zitierte als Beleg dazu einige Passagen aus seinem Roman „Das Verschwinden der Harmonie“, der übrigens auch verfilmt wurde. Markus Hoffmann, Fachbereichsleiter für das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld an der WvO, erklärte, das Verschwinden der dörflichen Strukturen könne man als Problem bedauern, aber eine mögliche Lösung finde sich vielleicht in Felde's Biografie: sich bewusst für das Engagement in der Heimat, in Vereinen und Verbänden, zu entscheiden. Anschließend wurde die Tafel feierlich von Gertraud Felde-Gerhold und Dr. Manfred Schmidt enthüllt. Darauf findet sich neben einem Portrait auch das Gedicht „Hoffnung“ aus dem Gedichtband „haubergsnelken“ aus 1967:

wir sandsteinadler unter normaluhren bitten euch eintretende um schneidezähne aus elfenbein da der regen unsere krallen zerfraß denn wir wollen gerüstet sein für den tag an dem wir über felsenscheiden und jagen können

Albrecht Thielmann  
Markus Hoffmann

**HAIGER-WEIDELBACH (öah/rst)** – Die Dachsanierung des Kindergartens in Weidelbach läuft. Das hat Bürgermeister Mario Schramm mitgeteilt. Ziel sei es, schnellstmöglich die Betreuung der Kinder in „ihrer“ Einrichtung wieder gewährleisten zu können. Derzeit wird dazu das Dorfgemeinschaftshaus genutzt.

Wie Schramm zusätzlich mitteilte, werden aktuell weitere Sanierungsmaßnahmen zusammengestellt, die während der laufenden Arbeiten ebenfalls noch erledigt werden sollen. Die Kosten der Flachdachsanierung betragen rund 105.000 Euro.

### Mineralwolle war völlig durchnässt

Die vorhandene Dacheindeckung war in der Vergangenheit bereits mehrfach auf Undichtigkeiten, die vorerst nur im mittleren Gruppenraum sichtbar wurden, überprüft worden. Anfang des Jahres waren weitere Undichtigkeiten in anderen Bereichen der Kita aufgetreten. Nach einer Prüfung der Dachfläche wurde festgestellt, dass aufgrund der Undichtigkeiten am Bestandsdach die vorhandene Holzunterkonstruktion marode sowie die Mineralwolle völlig durchnässt ist.

Die defekte Dacheindeckung einschließlich Holzunterkonstruktion und Mineralwolle wurde bereits entfernt und eine provisorische Notabdichtung aufgebracht. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 55.000 Euro. Die Abhangdecken haben dadurch massiven Schaden genommen und mussten entfernt werden.

Nach statischer Prüfung wurde ermittelt, dass die ursprünglichen Trapezdachelemente für einen neuen Dachaufbau mit den aktuellen Belastungswerten ausreichend sind und als Unterkonstruktion genutzt werden können. Um zukünftig wieder eine funktionierende Dacheinde-



Die Arbeiten am Dach des Kindergartens in Weidelbach laufen seit einiger Zeit.

Fotos: Alexander Grundmann/Stadt Haiger

ckung zu gewährleisten, hatte die Verwaltung das Aufbringen einer Gefälledämmung zu den Dacheinläufen und abschließender Schweißbahnabdichtung empfohlen.

Aufgrund der undichten Dachfläche und des Wassereintritts ins Gebäude wurden die alten

Abhangdecken aus Rigips und Holz einschließlich der nicht mehr intakten Unterkonstruktion bereits durch das eigene Personal demontiert. Im Zuge der Sanierung müssen diese Abhangdecken erneuert werden.

Nach einem Beschluss des Magistrats sollen neue Akustik-/Ab-

hangdecken montiert werden, die gerade in den Gruppenräumen und im Flur zu einer Verbesserung der Schallabsorption führen.

Gleichzeitig kann durch die neuen Decken die Beleuchtung in allen Räumen auf LED-Einleuchten umgestellt werden.

Nach Montage der sieben neuen Lichtkuppeln im Zuge der Dachsanierung, werden diese in die neue Deckenkonstruktion integriert. Der Auftrag für die neuen Akustik-/Abhangdecken wurde ebenfalls bereits vergeben, die Kosten belaufen sich auf rund 27.000 Euro.

## Riana Eisenmenger feiert Doppelsieg im S-Springen

1200 Starts beim traditionellen Reitturnier in Rodenbach – Hohes Niveau und reibungslose Organisation

**HAIGER-RODENBACH (saf)** – Nach den Dressurreitern („Haiger heute“ berichtete) standen jetzt auf dem Gelände des Reitvereins Haiger-Rodenbach die Springreiter im Mittelpunkt. An drei Tagen standen 24 verschiedene Prüfungen auf dem Programm - von Einsteigerwettbewerben mit maximal 60 Zentimeter hohen Hindernissen bis zum Höhepunkt des Wochenendes, dem S\*-Springen, mit Hindernissen von bis zu 1,40 Metern Höhe.

Wie beliebt der Wettbewerb in Rodenbach ist, beweist die Tatsache, dass der Veranstalter sich über 1200 Starts freuen durfte. Wie bereits am Dressurwochenende wurden in diesem profes-

sionellen Rahmen die Bezirksmeisterschaften in unterschiedlichen Leistungsklassen ausgetragen.

Aus Sicht des Veranstalters war es sehr erfreulich, dass gleich drei Vereinsmitglieder hier auf dem Treppchen landeten. Von den Teilnehmern wurde die Veranstaltung ausnahmslos gelobt. Reibungslose Organisation, Perfektes Wetter, optimal präparierte Bodenbeläge und ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken machten die Turniertage zu einem gelungenen Event. Besonders zu den schweren Prüfungen am Nachmittag waren die Zuschauerränge - wie seit Jahrzehnten üblich - gut gefüllt.

Highlight der Veranstaltung

war das S-Springen mit Siegerrunde am Sonntag. Fünf Teilnehmer erreichten mit fehlerfreien Ritten das Stechen. Riana Eisenmenger aus Niederzeuzheim legte auch hier ohne Abwurf mit 40,68 Sekunden vor. Marco Löw versuchte, diese Zeit zu unterbieten, musste aber zwei Abwürfe in Kauf nehmen. Mit ihrem

zweiten Pferd war Riana Eisenmenger ebenfalls fehlerfrei, aber etwas langsamer unterwegs. Isabella Schöllhorn aus Hollkuse ging mit null Fehlern durch den Parcours, war aber einen Wimpernschlag zu langsam. Auch Marco Löw hatte ein zweites Pferd im Rennen, ging erneut voll auf Sieg, unterbot auch die

Zeit von Riana Eisenmenger - aber eine Hindernisstange fiel. Am Ende gingen der Sieg und auch der zweite Platz an Riana Eisenmenger.

Mit der Meisterschaftskehrung des Bezirks Lahn-Dill fand die niveauvolle Veranstaltung auf dem schönen Turniergelände in Rodenbach ein gelungenes Ende.



Siegerehrung in Rodenbach.

Fotos: Franzis Atelier



Die Springreiter fanden in Rodenbach hervorragende Bedingungen vor.

# Neues Konzept hat viele Gewinner

Lahn-Dill-Kreis stellt Ideen für Dillbrechter DGH vor – Neue Räume für die Schüler



Reger Besuch von Mehlschwalben an dieser Lehmputze.

## Die Dorfschwalben sind wieder da

Serie: „Aus dem Naturgeschehen“

Es war in jedem Frühjahr das selbe. Voll banger Erwartung wurde nach den am Dachgesims hängenden Nestern der Mehlschwalbe geschaut und auf die einziehenden Vögel gelauert. Und wenn es dann endlich soweit war, dann wurde das Ereignis ganz schnell im ganzen Dorf bekannt, und man hörte des Öfteren die Frage: „Hosdet schut gesieh, di Schwajelcher sey wöred“ (hast Du schon gesehen, dass die Schwalben wieder da sind).



Ja, die Schwalben gehörten damals gewissermaßen zum Haus, und ihr Ausbleiben wäre eine große Enttäuschung gewesen. Schwalben wurden einst als Beschützer und Glücksbringer des Hauses verehrt und die Sprichwörter „Wo Schwalben nisten, wohnt das Glück“ oder „Wenn Schwalben am Haus brüten, geht das Glück nicht verloren“ waren jedem Schulkind geläufig.

### Beschützer und Glücksbringer des Hauses

Auch am Elternhaus des Autors waren solche Nester angebracht. Fünf Stück befanden sich unterm Dach direkt über dem Hauseingang.

Zwei Schwalbenarten gab - und gibt es noch immer - im Dorf: Die Mehl- und die Rauchschalbe. Beide Arten unterscheiden sich nicht nur durch ihr Aussehen, sondern auch durch Form und Anlage ihrer Behausung. So bringt die Mehlschalbe ihr aus Lehm, Schlamm und Stroh bestehendes Nest (Halbkugel) zumeist an Dachrändern und Vordächern an. Das Gelege umfasst drei bis fünf Eier, aus denen nach 14 Tagen die Nestlinge schlüpfen. Bis zum Flüge werden vergehen weitere 25 Tage. Danach erfolgt meist eine zweite Brut. Das Gefieder ist von der Kehle bis zum Püzel rein weiß. Kopf, Rücken, Flügel und Schwanz sind blauschwarz. Mehlschwalben sind etwa 13 Zentimeter groß und nisten in dichten Kolonien.

Die rund 20 Zentimeter große Rauchschalbe kennzeichnet sich durch lange Schwanzspitze. Ihr Gefieder ist oberseitig metallisch glänzend blau, Stirn und Kehle sind braunrot und die

Auf dem Speicher im Haus seiner Großeltern gelang diese Schwarzweiß-Aufnahme vor 60 Jahren. Sie zeigt eine Rauchschalbe beim Füttern. Laut der Großmutter des Autors hatten die Schwalben schon hier gebrütet, als sie 1910 eingeweiht wurde. Fotos: H. Schäfer

übrige Unterseite ist cremeweiß. Ihr Nest platziert sie in Dachböden, Scheunen oder Ställen. Hier bringt sie ihr halbkugelförmiges Nest an und zieht jährlich bis zu drei Brut auf. Brut- und Aufzuchtzeit sind nahezu identisch mit denen der Mehlschalbe.

Die natürlichen Feinde sind Sperber und Baumfalken. Doch ihr allergrößter Feind ist der Mensch, denn Schwalben sind als Kulturfollower in vielen Fällen auf Toleranz angewiesen. Abgesehen davon, dass an vielen Häusern die Nester nicht mehr geduldet werden, fehlt es auch am notwendigen Baumaterial. Fast alle der früher naturbelassenen Wege mit Schlamm- und Lehmputzen wurden asphaltiert oder geschottert. So müssen die Vögel zwecks Materialbeschaffung oft weite Strecken zurücklegen. Daher war der Fotograf überrascht, als er eine Pfütze an einem Feldweg entdeckte und sich über zahlreiche Mehlschwalben freuen konnte. Beide Arten stehen unter Naturschutz und werden oft durch Kunstnes-ter unterstützt. Vielerorts stehen auch Schwalbentürme, an denen mehrere Dutzend solcher Nester angebracht sind.

Schwalben sind Zugvögel. Sie sammeln sich im Frühherbst zu Hunderten, um gemeinsam in ihre südlich der Sahara liegenden Winterquartiere zu fliegen.

HAIGER-DILLBRECHT (öah/rst) – Der Bürgermeister fasste die Sitzung treffend zusammen. „Wenn diese Ideen des Kreises für die Schule, das DGH und die Turnhalle in Dillbrecht so umgesetzt werden, dann hat Dillbrecht mehr gewonnen als das Dorf jemals hatte“, sagte Mario Schramm nach der Bürgerinformationsveranstaltung im Dillbrechter Dorfgemeinschaftshaus. Der Lahn-Dill-Kreis hatte die Erweiterungspläne der Grundschule vorgestellt, die eine umfangreiche Nutzung des jetzigen DGH vorsieht. Da gleichzeitig die benachbarte Turnhalle als Veranstaltungsort für Termine mit bis zu 199 Besuchern (zum Beispiel größere Feier oder Beerdigungskaffee) angeboten wurde, entstand ein Gesamtpaket, mit dem der größte Teil der Bevölkerung wird leben können. Das bewies auch der abschließende Applaus der rund 90 Veranstaltungsbesucher. Wenn das Haigerer Stadtparlament der Umgestaltung zustimmt, kann der Umbau bald beginnen.

„Es geht um Ihre Kinder und Ihr Dorfgemeinschaftshaus“, sagte Bürgermeister Schramm zum Auftakt des Treffens und begrüßte neben den Bürgern auch Magistratsmitglieder, Stadtverordnete, zahlreiche Vereinsvertreter sowie die Sozialdezernentin des Kreises Dr. Rebecca Neuburger-Hees (CDU), die Leiterin des Bau- und Immobilienmanagements des Lahn-Dill-Kreises, Kerstin Weber und Schulleiter Andreas Kretz.

Kerstin Weber stellte die Pläne vor, die der Kreis gemeinsam mit dem Haigerer Planungsbüro „Lotter Architekten“ erarbeitet hatte. Eine Erweiterung der Mittelpunktgrundschule sei zwingend erforderlich, da die Schule wachse. Derzeit gebe es 93 Schüler in sechs Klassen, nach den Sommerferien wachse die Einrichtung auf über 100 Kinder. Es müssten sieben Klassen gebildet werden. Außerdem steige die Nachfrage nach Betreuungsplätzen.

### Nachfrage nach Betreuungsplätzen steigt

„Die Schule war für sieben Klassen nicht ausgelegt, deshalb müssen Fachräume wie der Musikraum und der Mehrzweckraum aufgegeben werden“, berichtete Kerstin Weber. Aus diesem Grund sei die Idee entstanden, das städtische Dorfgemeinschaftshaus mit zu nutzen. Da die Schule am „Pakt für den Ganzttag“ beteiligt sei, müsse eine Betreuung bis 15 Uhr am Nachmittag oder sogar länger angeboten werden. Ein warmes Mittagessen müsse ausgegeben werden, nachmittags gebe es Angebote von Arbeitsgemeinschaften. „Nachmittags findet eine Mischung aus Unterricht und Schule statt – dafür braucht man Platz“, machte Kerstin Weber deutlich. Eine Bibliothek müsse ebenso wie ein Speisesaal vorhanden sein, auch ein Rückzugsraum sowie Optionen für Spielen und Bewegung seien erforderlich.

Unabhängig von der DGH-Nutzung ist die Sanierung der Sporthalle für über zwei Millionen Euro. Die Ausschreibung startet in Kürze, mit einem Baubeginn ist nach den Sommerferien zu rechnen.

Für das Ganztagesprogramm ist eine Komplettsanierung des Schulhofs und des Spielplatzes vorgesehen, was sich der Kreis rund eine Million Euro kosten



Die Infoveranstaltung zur Schule und dem Dillbrechter DGH war sehr gut besucht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

lässt. „Wir wollen in den Standort investieren, weil die Schülerzahlen auf relativ hohem Niveau bleiben werden“, erklärte Kerstin Weber. Das DGH biete sich an, weil es im Schnitt nur einmal jährlich genutzt werde.

In einem ersten Schritt könnten die Toiletten saniert und neu angeordnet werden. Auch der Einbau einer Behinderten- und einer Personaltoilette sei geplant. Ein Essensraum und ein multifunktionaler Raum mit eigenem Eingang könnten im aktuellen DGH entstehen. Die Küche werde komplett umgebaut, geplant seien eine Ausgabeküche, eine Spül- und eine Gemeinschaftsküche, die bei Fremdvergabe des reduzierten DGH (geeignet für maximal 40 Personen) mitgenutzt werden kann. Die Hälfte des aktuellen Gemeinschaftsraumes wird zum Mehrzweckraum umgestaltet und kann dann nicht mehr für externe Veranstaltungen genutzt werden.

### Heimatverein kann weiterhin Räume im DGH nutzen

In einem zweiten Abschnitt wird die Fahrzeughalle des ehemaligen Feuerwehrhauses umgestaltet. Nach dem Einbau von Fenstern entsteht eine Bibliothek mit zwei Ebenen und einem Ruhebereich. „Das wird ein ganz tolles Angebot für unseren Ganztagesbereich“, zeigte sich Kerstin Weber überzeugt. Teilweise bleiben nach Angaben der Pädagogen bis zu 40 Kinder bis in den Nachmittag hinein an der Schule.

Der Dillbrechter Heimatverein kann weiterhin Lagerräume und einen Vereinsraum am DGH nutzen.

„Unser Konzept sieht vor, dass die Räume abends auch von Externen genutzt werden können, die Küche und der Essensraum können abends für Vereinstermine vermietet werden“, berichtete Kerstin Weber. Das gebe es an vielen anderen Schulen auch und sei aktuell kostenfrei. Beerdigungskaffees oder Konfirmationen wären in diesen Räumen nicht darstellbar, dafür stehe aber durchaus die benachbarte Turnhalle zur Verfügung.

### Die Außenanlage wird umfangreich umgestaltet und erhält ein „grünes Klassenzimmer“

Auch die Außenanlage wird umfangreich umgestaltet. Geplant sind ein ruhiger Bereich („grünes Klassenzimmer“), eine Terrasse, Sitzgelegenheiten, ein Haubergsspielplatz mit rustikalen Spielgeräten, Klettermöglichkeit und Rutsche. Auch der von den Kindern gewünschte Bolzplatz könnte im Bereich des jetzigen Container-Standortes entstehen. Das Kleinspielfeld würde einen hohen Ballfangzaun erhalten. Die kurze Laufbahn und



Kerstin Weber (rechts) vom Lahn-Dill-Kreis stellte die aktuelle Planung vor. Von links: Kreisdezerntin Dr. Rebecca Neuburger-Hees, Schulleiter Andreas Kretz und Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Sprunggrube für Außensport bleiben bestehen. „Der größte Teil der neuen Bereiche wird für die Öffentlichkeit zugänglich sein“, teilte Kerstin Weber mit.

Sozialdezernentin Dr. Rebecca Neuburger-Hees sprach von einer „großen Chance, den Standort aufzuwerten“. Die Instandhaltung der Gemeinschaftshäuser sei sehr teuer. In diesem Falle habe die Stadt den Vorteil, dass sie nicht bezahlen müsse, sondern der Kreis für die Modernisierung zahle. Es gehe darum, unterschiedliche Interessenlagen auszugleichen und neue Wege zu gehen. Neuburger-Hees: „Wir wollen, dass

diese Räume leben – auch wenn wir nicht jeden Wunsch erfüllen können.“ Die Kooperation zwischen Kreis und Stadt sei „auf Dauer angelegt“.

Die Bürger nutzten die Gelegenheit, Fragen zum Projekt zu stellen. Dabei wurde deutlich, dass kleinere Termine im jetzigen DGH, größere Veranstaltungen in der Turnhalle möglich sind. Auch Termine im Außenbereich wären für die Dillbrechter Vereine möglich.

Am neuen Spielplatz sollen auch Spielgeräte für die kleineren Kinder entstehen, wie Bürgermeister Schramm versprach. „Da finden wir Lösungen für al-

le Altersgruppen“, sagte der Bürgermeister.

Er fasste abschließend die Ergebnisse zusammen und sprach von einem „schönen und stimmigen Konzept für alle Beteiligten“. Alle Dorfgemeinschaftshäuser seien aufgrund der Instandhaltungskosten und der geringen Nutzung problematisch. Die Dillbrechter Pläne seien „ein riesiger Gewinn für den Schulstandort mit vielen Nutzungsmöglichkeiten“. Man könne nunmehr Veranstaltungen mit bis zu 199 Leuten unterbringen. „Meine persönliche Meinung: Sie gewinnen in allen Bereichen!“, sagte Schramm.



Sanierung Turnhalle

&

Umbau DGH

Grundschule Dillbrecht



Ganzttag

Der Mittagstisch ist ein wichtiger Teil der Ganztageschule, da er Familien entlastet und allen Kindern eine warme Mahlzeit ermöglicht. Besonders sozial schwächere Familien werden dadurch unterstützt.

So könnten sich die Planer die Entwicklung des Dorfgemeinschaftshauses in Dillbrecht vorstellen.

Grafiken: Lotter Architekten Haiger

### PFLLEGEDIENSTE

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de  
**Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg**, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de  
**Mobile Pflege Bethanien Dillkreis**, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07  
**Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

### TAGESPFLEGE

**Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de  
**Tagespflege Bethanien Steinbach**, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de  
**Tagespflege am Sonntagspark Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Hörchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438